



Die Bilder sind Screenshots aus dem Film *Ein gelungener Nachmittag* von Martin Turk.

Aufgaben:

1. Erzählt:

- Wovon erzählt der Film?
- Was erfahrt ihr zum Thema Armut?

2. Beschreibt:

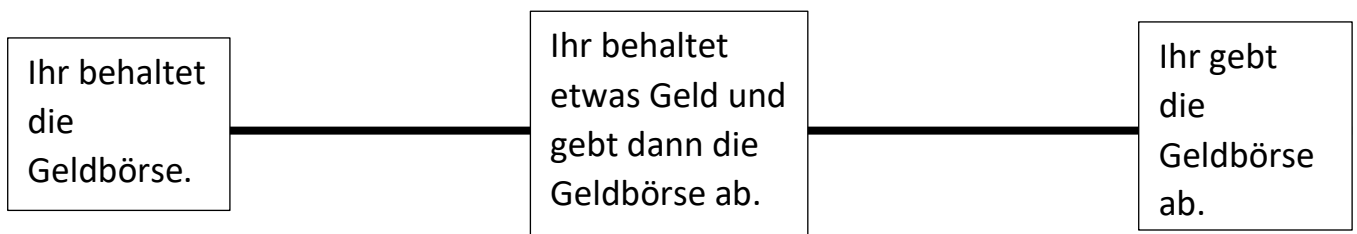
- Wie ist das Verhältnis von Vater und Sohn?

3. Diskutiert:

- Warum heißt der Film „Ein gelungener Nachmittag“?
- Kann man glücklich sein, auch wenn man arm ist?

4. Stellt euch vor: Ihr seid Vater und Sohn. Ihr findet die Geldbörse. wie verhaltet ihr euch?

- Macht ein Kreuz auf der Meinungslinie.
Wählt die Stelle, die eurer Meinung am nächsten kommt.



Aufgaben:

1. Schreibt Gedankenblasen für den Sohn, den Vater und den Sohn des Besitzers der Geldbörse.



Fotoquellen: Ein gelungener Nachmittag, Film 2016 von Martin Turk

2. Stellt die Beziehungen der Personen im Film in Form eines Soziogrammes dar.

Soziogramm:

Mit einem Soziogramm wird mit unterschiedlichen Linien dargestellt, wie Personen zu einem bestimmten Zeitpunkt zueinanderstehen.

Beispiel:

Man macht für jede Person, um die es geht, einen Kreis und schreibt ihren Namen hinein.

Dann kann man einen grünen Pfeil von einer Person zu einer anderen Person zeichnen, wenn die Person die andere gut findet. Wenn das umgekehrt auch so ist bekommt der Pfeil am anderen Ende auch eine Spitze. Wenn eine Person eine andere nicht mag, dann kann man für die Pfeile die Farbe rot wählen.

3. Überlegt euch:

- Mit welcher Person aus dem Film würdet ihr gern sprechen und über welches Thema?
- Tauscht euch aus und begründet eure Meinung!

Informationen für die Lehrkraft:

Die Aufgaben Arbeitsmaterial M3 sind in der Unterrichtseinheit für die Erarbeitung durch die Schüler*innen nach dem Konzept des „Flipped Classroom“ vorgesehen.

Was ist Flipped Classroom?

Das Konzept des Flipped Classroom kommt ursprünglich aus den USA und bedeutet so viel wie: umgekehrter Unterricht (to flip).

Die Lerngruppe erarbeitet sich einen Unterrichtsinhalt in Eigenarbeit zu Hause mit Hilfe eines „Aufgabenblattes“ oder einer Anleitung. Dabei können online-Medien wie Podcasts oder Audioclips zum Einsatz kommen.

Danach wird das Erarbeitete im Unterricht besprochen und vertieft.

Flipped Classroom setzt bei der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an. Jede und jeder kann sein eigenes Lerntempo bestimmen und sich ggfs. selbstständig weitere Informationen einholen.

Falls das Konzept den Schüler*innen nicht bekannt oder für die Lerngruppe ungeeignet ist, bietet sich eine gemeinsame Erarbeitung der Inhalte im Unterricht an.

Im differenzierten Material zu M3 finden Sie dafür angepasstes Material.

1. Lest den Text.

Kant war ein Philosoph. Ein Philosoph ist ein Mensch, der sich Gedanken über das Leben macht und darüber, wie man lebt. Kant ist dabei die **Vernunft** ein wichtiger Punkt. Vernunft bedeutet: Der Mensch kann denken, Zusammenhänge erkennen, sich eine eigene Meinung bilden und dann nach diesen Erkenntnissen handeln.

Kant ist nicht nur wichtig, was man tut, sondern auch, mit welchem Willen, also warum man etwas tut.

Zum Beispiel: Man tut etwas, weil man erkennt, dass etwas an sich gut ist. Kant nennt dies: **guter Wille**. Wenn man aus gutem Willen handelt, dann tut man etwas aus der **Pflicht** heraus, man handelt aus Pflicht.

Für Kant ist es der einzige Grund für gutes Handeln. Diese Ansicht nennt man auch **Pflichtethik**¹.

Wenn ich aber zum Beispiel etwas tue, das getan werden muss und zusätzlich spüre ich aber in mir, dass mir dies auch gefällt, dann ist es kein gutes Handeln. Ich tue es wegen meiner eigenen Neigungen. Oder ich tue es nur, weil es mir nützt, aus Egoismus. Dann ist es auch kein gutes Handeln. Beides nennt Kant pflichtgemäßes Handeln.

Das Ergebnis des Handelns spielt bei der Bewertung des Handelns keine Rolle.

2. Seht euch den folgenden Videoclip an. Achtet besonders auf wichtige Begriffe.



Quelle: Amodo Philosophie [Kant: GUTER WILLE & PFLICHT. Einfach erklärt! AMODO, Philosophie begreifen! - YouTube](#)

3. Schreibt in Partnerarbeit ein Glossar, Erklärungen für die wichtigsten Begriffe/Wörter bei Kant: Dabei helfen die Aufgaben Nr. 1 und Nr. 2

Begriff	Bedeutung	Mögliches Beispiel
Guter Wille		
Neigung		
Pflicht		

¹ Ethik beschäftigt sich mit der Frage, was gut und was schlecht ist im Zusammenleben von Menschen.

Handeln aus Pflicht		
Pflichtgemäßes Handeln		
kategorischer Imperativ		
...		

4. Die Begriffe von Aufgabe Nr. 3 stehen in Beziehung zueinander.

Aufgabe: **Erstellt eine Zeichnung dazu.**

5. **Schreibt** ein eigenes Beispiel zum Thema: Handeln aus Pflicht.

6. **Schreibt auf:**

Wie würde Kant die Gedanken von Vater und Sohn sowie dem Sohn des Besitzers von der Geldbörse bewerten.

Hinweise für die Lehrkraft

Zu den Aufgaben Nr. 3 bis 6 können weitere Hilfen angeboten werden.

Hilfen zu Nr. 3:

Lösungskarten anbieten und zuordnen lassen.

Hilfen zu Nr. 4:

Eine mögliche Zeichnung anbieten und beschriften lassen.

Hilfen zu Nr. 5:

Verschiedene kurze Beispiele anbieten und prüfen lassen, welche davon Handeln aus Pflicht darstellen.

Hilfen zu Nr. 6:

Begriffskarten entsprechend Nr. 3 anbieten und den Gedankenblasen in M1 zuordnen lassen



M4.1

Jesu Ethik der Nächstenliebe - Erklärfilme

Moral und Nächstenliebe – eine Frage des Geldes? | Sek I | Birgitt Neukirch angelehnt an das Material von A. Kaloudis und M. Schepers

1. Schaut euch die drei Videos an.

Schreibt in Partnerarbeit **auf**: Was sagen die Filme über folgende Begriffe im Zusammenhang mit dem Begriff Nächstenliebe?

- Hilfe
- Respekt
- der Nächste
- Gott
- Jesus
- Sich selbst lieben

Nächstenliebe bei *e wie evangelisch*



Quelle: [E - Wie Evangelisch: Die Nächstenliebe - Bing video](#), 02:50 min

Nächstenliebe bei *katholisch.de*



Quelle: [Was ist Nächstenliebe? - Bing video](#)

Nächstenliebe bei *Planet Schule*



Quelle: [Video: Was ist christliche Nächstenliebe? - Frage trifft Antwort \(planet-schule.de\)](#) 01:53 min

2. Erklärt oder zeichnet auf:

In welchem Verhältnis stehen Nächstenliebe und Selbstliebe?!

3. Diskutiert und schreibt auf:

Welche Beispiele für Nächstenliebe kennt ihr in eurer Umgebung?

Was heißt Nächstenliebe?

Das Gebot von der Nächstenliebe ist in der christlichen Vorstellung vom guten Handeln, in der christlichen Ethik sehr wichtig. Ethik geht der Frage nach, was gutes und was schlechtes Handeln ist.

Die Nächstenliebe unterscheidet sich von der Gottes- und Selbstliebe. Sie ist gleichzeitig abhängig von dieser Gottes- und Selbstliebe. Die Nächstenliebe ist eine Aufgabe für alle Christ*innen. Sie sollen ohne Vorurteilen gegenüber den Menschen handeln, die Hilfe brauchen. Die Gottesliebe gibt Kraft für die Nächstenliebe. Bei der Unterstützung von Mitmenschen orientiert man sich an der Selbstliebe.

Im Matthäus-Evangelium steht das sogenannte Doppelgebot der Liebe. Dieses Gebot ist das höchste aller Gebote:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Aber das folgende Gebot ist genauso wichtig: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. [...]“

(Matthäus Kapitel 22 Verse 37-40).

Die Selbstliebe ist ein Maßstab für die Nächstenliebe. Die Gottesliebe wird zwar zuerst genannt, aber sie ist gleichrangig zur Selbstliebe und Nächstenliebe. Diese 3 Formen der Liebe gehören untrennbar zusammen. Jeder Liebe ist einzigartig und sie haben eine gleichberechtigte Stellung zueinander.

Das Gebot der Nächstenliebe stammt aus dem alttestamentlichen Buch Levitikus:

„Du sollst dich nicht rächen und deinen Brüdern und Schwestern nichts nachtragen. Stattdessen sollst du deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst. Ich bin der Herr“

(Levitikus Kapitel 19 Vers 18).

Das Gebot der Nächstenliebe stammt aus einer Zeit, in der Menschen, die zusammenlebten, füreinander da sein mussten. Sie mussten sich persönlich unterstützen. Es gab nicht wie heute Unterstützung vom Staat, wie zum Beispiel: Renten oder Hilfe für Menschen ohne Arbeit oder kranke oder arme Menschen. Dass es diese Unterstützungen vom Staat heute gibt, hat seinen Grund in der christlichen Ethik. Diese Nächstenliebe findet allerdings nicht mehr persönlich statt.

[...] Der Theologe Thomas Söding meint zur Nächstenliebe: Die Nächstenliebe braucht Nähe, muss selbstverständlich und lang wirksam sein. Die Nächstenliebe braucht persönliche Kontakte und enge Beziehungen. Die Nächstenliebe fordert gutes Handeln, das man machen kann.

Quelle: [Gebot der Nächstenliebe | Thema | Herder.de](#); Abruf am 8. Oktober 2022 – für Unterrichtszwecke gekürzt, von Birgitt Neukirch vereinfacht

Aufgaben:

1. **Stellt** in einer Zeichnung **dar**:
Wie stehen Nächstenliebe, Selbstliebe und Doppelgebot der Liebe zueinander?
2. **Benennt** den Bezug des Gebotes der Nächstenliebe zum Ersten bzw. Alten Testament.
3. **Erläutert**: Wo ist der geschichtliche Ursprung des Gebotes der Nächstenliebe zu finden?
4. **Diskutiert** die Meinung von Thomas Söding:
Die Nächstenliebe fordert gutes Handeln, das man machen kann.
5. **Formuliert** mit euren eigenen Worten, was ihr unter Nächstenliebe versteht.

Der Barmherzige Samariter

Der Evangelist Lukas (Kapitel 10, Verse 25 – 37) erzählt darüber, wie Jesus das Gebot der Nächstenliebe versteht. Ein gläubiger Jude fragt Jesus, was er tun soll, damit er das ewige Leben erhält. Jesus antwortet ihm mit dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter:

Lehrer, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben bekomme? Jesus fragte zurück: Was steht im Gesetz? Was liest du da? Der gläubige Jude antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Denken. Und: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: »Du hast richtig geantwortet. Halte dich daran und du wirst leben. Aber der gläubige Jude wollte sich verteidigen. Deshalb sagte er zu Jesus: Wer ist denn mein Mitmensch? Jesus erwiderte:

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho. Unterwegs wurde er von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn bis aufs Hemd aus und schlugen ihn zusammen. Dann machten sie sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Nun kam zufällig ein Priester denselben Weg herab. Er sah den Verwundeten und ging vorbei. Genauso machte es ein Levit, als er zu der Stelle kam: Er sah den Verwundeten und ging vorbei. Aber dann kam ein Samariter dorthin, der auf der Reise war. Als er den Verwundeten sah, hatte er Mitleid mit ihm. Er ging zu ihm hin, behandelte seine Wunden mit Öl und Wein und verband sie. Dann setzte er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn in ein Gasthaus und pflegte ihn. Am nächsten Tag holte er zwei Silberstücke hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Pflege den Verwundeten! Wenn es mehr kostet, werde ich es dir geben, wenn ich wiederkomme.

Was meinst du: Wer von den dreien ist dem Mann, der von den Räubern überfallen wurde, als Mitmensch begegnet? Der Schriftgelehrte antwortete: Der Mitleid hatte und sich um ihn gekümmert hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und mach es ebenso.

Aufgaben:

1. **Schreibe** eine Zusammenfassung von der Rahmenhandlung der Geschichte.
2. **Beschreibe** den Handlungsablauf vom Gleichnis und **benenne** dabei auch die Personen.
3. **Erläutere**: Welches ist die ethische Fragestellung im Gleichnis?
Was versteht Jesus unter dem Begriff des Nächsten bzw. der Nächstenliebe.
4. **Diskutiert**: Trifft die Meinung von Thomas Söding:
- Die Nächstenliebe fordert gutes Handeln, das man machen kann -
auch auf das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter zu?
5. **Formuliert** eure Fragen und euren Standpunkt zur Nächstenliebe.
6. **Bewertet** nun das Verhalten der Personen im Film „Ein gelungener Nachmittag“ (Sohn, Vater und Sohn des Besitzers der Geldbörse) aus der Sicht der Nächstenliebe.

Die Pflichtethik von Kant und die Nächstenliebe als Ethik von Jesus stellen zwei Möglichkeiten dar, wie man sich im Leben in „moralischer“ Hinsicht gut verhält.

Für Kant ist eine Handlung dann „moralisch“ gut, wenn sie aus Pflicht geschieht. Diese Pflicht wird einem nicht von außen aufgezwungen, sondern jeder Mensch hat dieses Pflichtgefühl in sich. Jeder Mensch will freiwillig, aus freiem Willen, diese Pflicht erfüllen.

Wird man durch äußere Anreize, wie dies z.B. im Film durch den Finderlohn angedeutet ist, zu einer Handlung motiviert, geschieht die Handlung für Kant nicht mehr aus reinem Pflichtgefühl. Sie ist nur noch eine „pflichtgemäße“ Handlung. Sie ist also in „moralischer“ Hinsicht weniger wertvoll als eine Handlung aus Pflicht. Damit hängt für Kant der „moralische“ Wert einer Handlung nicht davon ab, wie das Ergebnis der Handlung ist, sondern aus welcher Haltung heraus man handelt.

Bei der Ethik der Nächstenliebe von Jesus ist auch wichtig auf die Folgen einer Handlung zu achten. Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter macht dies deutlich. Das Handeln des Samariters ist darin begründet, dass er das Leid eines Menschen erkennt und es lindern will. Es ist weniger wichtig, welche Einstellung der Mensch bei seinem Handeln hat.

Nach der Meinung der Ethik von Jesus ist eine Handlung also dann „moralisch“ gut, wenn diese aus einer „Einstellung“ heraus geschieht, die dem Nächsten verpflichtet ist. Diese Einstellung hat darüber hinaus auch die Folgen einer Handlung im Blick. Die Handlung hilft dem Nächsten und tut ihm Gutes.

Aufgaben:

1. **Sammelt** zunächst Argumente für ein Gespräch zwischen Jesus und Kant über ihre unterschiedlichen ethischen Positionen.
Was könnte Kant zu Jesus sagen?
Was könnte Jesus zu Kant sagen?
Formuliert ein Gespräch!
2. **Beurteilt** das Verhalten des Sohnes vom Besitzer der Geldbörse und des Vaters mit Hilfe der Ethik von Kant und von Jesus.
Erläutert: Wo liegen die Chancen und Grenzen der beiden Ansätze?
3. **Diskutiert:** Welcher ethische Ansatz ist für euch nachhaltiger?